

Rund um die Uhr im Einsatz: Wichtige Auszeichnung für die Dachauer Schlaganfallstation

Hier ist Spitzenqualität bei absoluter Schnelligkeit angesagt: Die Schlaganfallstation am Helios Amper-Klinikum wurde erneut als überregionale Stroke Unit zertifiziert. Hervorgehoben wurde die professionelle Rund-um-die-Uhr-Betreuung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten auf höchstem Niveau.

Bei einem Schlaganfall zählt jede Minute – je rascher und qualifizierter die Hilfe, desto weniger Folgeschäden sind zu erwarten. Im Helios Amper-Klinikum Dachau werden Betroffene von einem Spezialteam auf der sogenannten Stroke Unit betreut. Diese Einheit wurde jetzt erneut als überregionale Schlaganfallstation zertifiziert und damit die hervorragende Qualität der Behandlung bestätigt. „Eine ganz besondere Auszeichnung, über die ich mich sehr freue“, sagt Klinikgeschäftsführer Marc Bernstädt. „Mein großes Kompliment geht an dieses hochspezialisierte Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten. Nur gemeinsam ist so ein toller Erfolg möglich.“

Exzellente Versorgungsstrukturen

Um eine Zertifizierung als überregionale Stroke Unit zu erlangen, muss das interdisziplinäre Stroke-Unit-Team besondere Qualifikationen in der Behandlung von Schlaganfallpatienten nachweisen. Die Stroke Unit am Amper-Klinikum, geführt von Dr. Christian Lechner, Chefarzt Neurologie und Neurogeriatrie, und vom Leitenden Oberarzt Dr. Olaf Schüler, wurde bereits zum fünften Mal von der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zertifiziert, davon zum zweiten Mal als überregional. Sie bescheinigen dem Krankenhaus eine ständige medizinische Verfügbarkeit aller Spezialisten, eine hochqualifizierte Rund-um-die-Uhr-Betreuung von Schlaganfallpatienten, exzellente Versorgungsstrukturen und das zusätzliche Angebot einer Neurochirurgie.

270.000 Menschen erleiden hierzulande jährlich einen Schlaganfall

In Deutschland gibt es rund 300 solcher Stroke Units. Etwa ein Drittel davon – fast immer in Kliniken mit Maximalversorgung – sind überregional zertifiziert. Für das Dachauer Klinikum als Schwerpunktversorger ist diese Auszeichnung daher von größter Bedeutung.

Laut der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft bekommen jährlich circa 270.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. „Die Ursache ist meistens eine plötzliche Durchblutungsstörung oder ein Blutgerinnsel im Gehirn“, erklärt Chefarzt Dr. Lechner. „Aufgrund der Unterversorgung von Sauerstoff sterben Gehirnzellen ab, deshalb ist eine umgehende Behandlung so überaus wichtig.“ Ein Schlaganfall könne jeden treffen, so der Experte. Typische Symptome seien akute Lähmungserscheinungen, Sprach- und plötzliche Sehstörungen bis hin zu Bewusstlosigkeit.

Ein großer Vorteil des Dachauer Klinikums sind die kurzen Wege und die moderne medizinische Ausstattung. Dr. Lechner verweist zudem auf das eingespielte interdisziplinäre Team, das gemeinsam mit der Fachabteilung Neuroradiologie unter Chefarzt Dr. Sascha Prothmann und der Abteilung für Neurochirurgie, geführt von Professor Thomas Westermeier, rund um die Uhr erreichbar ist. Seit 2018 existiert die Fachabteilung Neuroradiologie, die bei einem Schlaganfall den Einsatz von Kathethertherapien anbietet. „Bei rund zehn Prozent der Patientinnen und Patienten wurden bis zu 24 Stunden nach den ersten Symptomen mit dem sogenannten Hirnkatheter erhebliche Verbesserungen bis hin zur kompletten Beschwerdefreiheit erzielt“, berichtet Dr. Prothmann.

Enge Zusammenarbeit im Dachauer Neuro-Kopfzentrum

Der interdisziplinäre Austausch wird am Helios Amper-Klinikum großgeschrieben. Im Oktober 2020 startete dort die Fachabteilung für Neurochirurgie als letzter Baustein für das Neuro-Kopfzentrum. In täglichen gemeinsamen Konferenzen werden die Fälle mit den Expertinnen und Experten der Neurologie, Neuroradiologie, Neurochirurgie und HNO durchgesprochen. „Unsere enge Kooperation hat für die Patientinnen und Patienten den Vorteil einer sehr differenzierten Diagnostik und darauf aufbauender maßgeschneiderter Therapien“, so Dr. Lechner.

Die Behandlung wird von speziell geschulten Ärzten und Pflegekräften durchgeführt, die eng mit Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und Sozialarbeitern zusammenarbeiten. Am Standort Dachau werden auf der bis zu zehn Betten umfassenden Stroke Unit jedes Jahr zwischen 700 und 900 Patienten behandelt.

Bildunterschrift: Freuen sich über die erneute Zertifizierung ihrer Schlaganfallstation: Klinikgeschäftsführer Marc Bernstädt (r.) mit den Chefarzten Dr. Sascha Prothmann (l.), Dr. Christian Lechner (M.) und dem Leitenden Oberarzt Dr. Olaf Schüler. © Helios

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patient:innen, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patient:innen. Weitere rund 36.000 Patient:innen werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitenden der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 17 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 125.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 22 Millionen Patient:innen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2021 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), sechs Präventionszentren und 17 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Millionen Patient:innen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 75.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 56 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, 88 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 17 Millionen Patient:innen behandelt, davon 16,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 46.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 39 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.600 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott

Pressesprecherin

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de